

## Willkommen zu unserem ersten Newsletter!

Wir freuen uns, bekannt geben zu können, dass die **Alpine Soil Partnership** durch eine neue Finanzierungsrunde im Rahmen des Interreg-Alpenraumprojekts **SOIL:OurInvisibleAlly** einen neuen Impuls erhalten hat. Das dreijährige Projekt begann offiziell im Oktober 2024, als die Projektpartner zu einem zweitägigen Kick-Off-Treffen im Slowenischen Forstinstitut in Ljubljana zusammenkamen.

Der erste Tag begann mit der Vorstellung des Projekts und der Projektpartner vor einem gemischten Publikum aus internen Gästen und Projektbeobachtern, gefolgt von einer eher regnerischen, aber informativen Exkursion. Der zweite Tag des Treffens war organisatorischen und thematischen Diskussionen sowie der Planung künftiger Aktivitäten gewidmet.



## Worum geht es bei SOIL:OurInvisibleAlly?

Das Projekt baut auf den Ergebnissen des Vorgängerprojekts Links4Soils auf, dessen Schwerpunkt auf der Sammlung und Synthese von Wissen über nachhaltiges Bodenmanagement (SSM) und der Präsentation von Fallstudien über die erfolgreiche Umsetzung von SSM-Praktiken lag. SOIL:OurInvisibleAlly wird tiefer in das Thema der nachhaltigen Bodenbewirtschaftung im Alpenraum eintauchen, indem es **Erfolgsfaktoren und Hindernisse für SSM** analysiert, zusätzliche **Pilot-Standorte** entwickelt, um bewährte SSM-Praktiken zu präsentieren, und verfügbare Informationen durch **kulturelle Veranstaltungen und Workshops zum Bodenbewusstsein** verbreitet.

Durch den dreigleisigen Ansatz des Projekts wird eine breite Palette von Interessengruppen erreicht. Während Erfolgsfaktoren und Hindernisse vor allem für **Entscheidungsträger** und **Praktiker** relevant sind, richten sich die Workshops an „**Multiplikatoren**“ - Organisationen, die über die Ressourcen und die notwendige Reichweite verfügen, um die Erkenntnisse weiterzugeben (z. B. Gemeinden, Forst- und Grundbesitzerverbände, landwirtschaftliche Beratungsunternehmen und Bildungseinrichtungen). Kulturelle Veranstaltungen schließlich zielen darauf ab, bei den **Bürgern** Sympathie und Neugier für das Thema Boden zu wecken.

## Wie können SIE sich engagieren?

🌱 Sie wenden nachhaltige Bodenbewirtschaftungsmethoden an und möchten als **Pilot-Standort** vorgestellt werden? Melden Sie sich bei uns!

🎨 Sind Sie ein **Künstler oder Kulturakteur**, der sich mit dem Thema Boden oder Landnutzung beschäftigt? Sprechen Sie uns an, damit wir gemeinsam eine Veranstaltung oder Ausstellung zu diesem Thema organisieren können!

🧐 Arbeitet Ihre Organisation als Multiplikator und wäre an unserem **Workshop-Angebot** interessiert? Lassen Sie es uns wissen, damit wir Ihre Bedürfnisse bei der Entwicklung des Workshops berücksichtigen können und Sie über unsere Fortschritte auf dem Laufenden halten.

## Nachhaltige Bodenbewirtschaftung - Definiert

Im gesamten Newsletter wird mehrfach von **nachhaltiger Bodenbewirtschaftung** gesprochen, ohne jemals zu präzisieren, was der Begriff bedeutet. In diesem Punkt teilen wir das Verständnis der [FAQ](#):

*"Die Bodenbewirtschaftung ist nachhaltig, wenn die unterstützenden, versorgenden, regulierenden und kulturellen Leistungen des Bodens erhalten oder verbessert werden, ohne die Bodenfunktionen, die diese Leistungen ermöglichen, oder die biologische Vielfalt wesentlich zu beeinträchtigen. [...]"*

Auf der Grundlage der obigen Definition haben wir unseren eigenen Rahmen für ein detaillierteres Verständnis von SSM entwickelt. Im Mittelpunkt dieses Rahmens stehen die **Bodenfunktionen**, die unverzichtbare Grundlage für die **Widerstandsfähigkeit der Böden** und die Bereitstellung von **Ökosystemleistungen** des Bodens. Darüber hinaus berücksichtigt der Rahmen Elemente wie den Boden als Naturkapital, inhärente und steuerbare Bodeneigenschaften und die Beziehungen zwischen all diesen Komponenten.

Wenn Sie mehr über unseren SSM-Ansatz erfahren möchten, nehmen Sie Kontakt mit uns auf - wir freuen uns auf ein Gespräch!

## Projektpartner-Treffen #2 (11-12 März)



Nach den ersten sechs Monaten des Projekts trafen sich die Partner erneut zu ihrem halbjährlichen Treffen, diesmal auf Einladung des INRAE in Grenoble. Während des Treffens wurde jedes Arbeitspaket im Detail besprochen und es wurden umsetzbare nächste Schritte definiert. Um die Aufgaben effizient zu erledigen und die Ziele zu erreichen, wurden kleinere Untergruppen gebildet.



Als pädagogisches Element des Treffens hatten die Projektpartner die Gelegenheit, etwas über die (Boden)Geschichte Grenobles zu erfahren und in einen Workshop an der Schnittstelle zwischen Boden und Kunst einzutauchen: Keramik.

## Current Project Priorities

- Identifizierung potenzieller **Pilot-Standorte**, die als hervorragende Anschauungsobjekte für bewährte Verfahren der nachhaltigen Bodenbewirtschaftung dienen können
- Entwurf einer **Umfrage** zur Unterstützung unserer Analyse von Erfolgsfaktoren und Hindernissen für eine nachhaltige Bodenbewirtschaftung
- Planung von **künstlerischen und kulturellen Veranstaltungen**, die über die wissenschaftliche Gemeinschaft hinausgehen und der Öffentlichkeit die Schönheit und Vielseitigkeit der Böden näher bringen
- die Gestaltung des Rahmens für unsere kommenden **Workshops** zum nachhaltigen Bodenmanagement für Multiplikatoren

## Wo Sie uns finden

Die **neue Website** der Alpine Soil Partnership ist in Arbeit. Dort werden Sie Informationen über die Partnerschaft und das Projekt SOIL:OurInvisibleAlly, ihre Aktivitäten sowie wertvolles Wissen und Daten über den alpinen Boden und vieles mehr finden - bleiben Sie dran! In der Zwischenzeit können Sie uns und unsere Kontaktpersonen [hier](#) finden oder mehr über die Partnerschaft [hier](#) erfahren.

Wenn Sie uns persönlich treffen möchten, sind werden wir auf der folgenden Events vertreten:



### **Interreg 25th Anniversary EXPO**

Salzburg, 12-13 Mai



### **EUROSOIL**

Sevilla, 8-12 September



### **Art in Motion Symposium**

München, 16-17 Mai

Wir danken Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit. Sollten Sie an einer Zusammenarbeit interessiert sein oder Fragen haben, zögern Sie nicht, sich mit uns in Verbindung zu setzen - wir helfen Ihnen gerne weiter.

Mit freundlichen Grüßen,  
Das SOIL:OurInvisibleAlly Team



Co-funded by  
the European Union